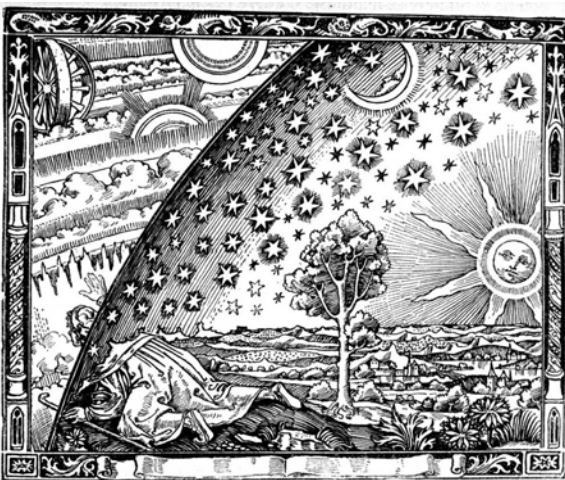




Wie die Erfindung des Fernrohrs vor ca. 400 Jahren das antike Weltbild auf den Kopf gestellt hat.

Astronomischer Familiensamstag für Jung und Alt
Samstag, 22.02.2014, 15:00 - 18:00 Uhr
VHS in der Herrenstraße, Oelde

Referent: Amateurastronom Hans-Georg Pellengahr, Sternfreunde Münster



Mit der Erfindung des Fernrohrs vor etwas mehr als 400 Jahren begann eine neue Ära der Astronomie.

Die Milchstraße löste sich auf in unzählige Einzelsterne, der Mond zeigte Berge und Täler, die Sonne Flecken, die Venus Phasen wie der Mond ...

Eine der bedeutendsten Fernrohrbeobachtungen war die Entdeckung der vier größten Jupitermonde, die ganz augenscheinlich nicht die Erde, sondern den Jupiter umkreisten. Ihre Sichtung wird allgemein Galileo Galilei zugeschrieben. Weniger bekannt ist, dass der fränkische Astronom Simon Marius die Jupitermonde etwa zeitgleich mit dem Italiener im Visier seines Fernrohrs hatte und das Jupitersystem 4 Jahre lang detailliert erforscht und dazu eine schlüssige Gesamttheorie entwickelt hat.

Tauchen Sie, ausgehend von der Entdeckungsgeschichte der Jupitermonde, mit dem Referenten gemeinsam ein ins 17. Jhdt, die spannende, für manchen der beteiligten Wissenschaftler lebensgefährliche Zeit des astronomischen Umbruchs sowie des wissenschaftlichen und theologischen Streits um das „richtige“ Weltbild.

Erleben Sie in einer audiovisuellen Zeitreise, wie Wissenschaft vor 400 Jahren funktionierte und welche Widerstände trotz augenscheinlicher Fernrohr-Beweise überwunden werden mussten, bis die Sonne die Erde aus dem Zentrum des Universums verdrängte.

Lernen Sie berühmte Naturforscher wie Giordano Bruno, Tycho Brahe, Galileo Galilei, Nikolaus Kopernikus, Johannes Kepler u. Simon Marius sowie ihre bahnbrechenden Arbeiten näher kennen.

<http://www.vhs-oelde-ennigerloh.de/index.php?id=9&kathaupt=11&knr=1+14+19936>